



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerh. pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Gertenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 899. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Treiwendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 21. December 1888.

## Deutschland.

**Breslau, 20. Decbr.** [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Körber, bisher Inspecteur der 3. Feld-Artillerie-Inspection, den königlichen Kronen-Orden erster Klasse, dem emeritierten Lehrer Haesner zu Posen, bisher zu Gleichen, den Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem pensionirten Förster Schneider zu Niederstein im Kreise Fricklar, dem Kreisboten Liebloff zu Mülhausen i. Th. und dem Kutscher und Gärtner Leonhard Bloemers zu Bielefeld im Kreise Münden-Glabach das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Seilergehilfen Oskar Ziese zu Köpenick im Kreise Teltow, früher Füsiliert im 2. Posenischen Infanterie-Regiment Nr. 19, und dem Oekonomie-Rathgeber Wilhelm Rapmund zu Halberstadt die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem bei dem Reichs-Schatzamt angestellten Geheimen Registrator Knoll den Charakter als Kanzlei-Rath, und dem bei derselben Behörde angestellten Geheimen expedirenden Secretär und Calculator Hampel den Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bei der königlichen Schlossbau-Commission angestellten Hofbaumeister Karl Bohm den Charakter als Hofrath verliehen; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Düsseldorf getroffenen Wiederwahl den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten, Rentner Adolf Thiffen daselbst, in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Vogel an der St. Nikolai-Kirche in Wollin zum Superintendenten der Synode Wollin, Regierungsbezirk Stettin, ernannt.

Der königliche Regierungs-Baumeister Heinrich Bergmann in Graudenz ist zum königlichen Wasser-Bauinspector ernannt worden. Derselbe wird auch fernerweit bei den Weichselstrom-Regulirungsarbeiten, unter Anweisung des Wohnortes in Jordan, beschäftigt. — Am Schullehrer-Seminar zu Homberg ist der Präparandenlehrer Sander daselbst als Hilfslehrer angestellt worden.

## Provincial-Beitung.

**Breslau, 21. December.**

\* **Otto Schütt z.** Aus Konstantinopel wird der Tod des Ingenieurs Otto Schütt gemeldet. D. Schütt war der Sohn des früheren Gymnasial-Directors Schütt in Görlitz und ist durch seine im Auftrage der deutsch-orientalischen Gesellschaft unternommene Forschungsreise in Westafrika in weiten Kreisen bekannt geworden. Er war später einige Zeit in Japan bei der Landesvermessung thätig und kehrte von dort nach Konstantinopel zurück, wo er schon früher als Eisenbahningenieur thätig war. Ein Krebsleiden veranlaßte ihn im vorigen Jahre in der deutschen Heimath Heilung zu suchen. Doch hat die damals vorgenommene Operation keine völlige Heilung herbeigeführt, nach einer neueren Operation in Konstantinopel ist er mit Hinterlassung einer zahlreichen Familie gestorben.

\* **Glogau, 20. Decbr.** [Einführung der elektrischen Beleuchtung in Glogau. — Selbstmord. — Kriegsschule.] Das Project der Einführung der elektrischen Beleuchtung in unserer Stadt gewinnt eine immer greifbarere Gestalt. Seitens des hiesigen Gewerbe-Vereins und eines vorbereitenden Comités sind heute an den hiesigen Magistrat Eingaben zum Zwecke der Einführung der elektrischen Beleuchtung in unserer Stadt gerichtet worden, welche demnächst zur Berathung gelangen werden. — Auf dem Dominium Vorkau hiesigen Kreises verfuhrte der Vogt Hermann Weigt sich durch Erhängen das Leben zu nehmen. Sein Vorhaben wurde beobachtet und er alsbald wieder abgehängt. Der herbeigerufene Arzt brachte ihn auch wieder zum Bewußtsein, indessen gab er doch nach wenigen Stunden in Folge der Strangulationsverletzung seinen Geist auf. — Die Offiziers-Militärkademie, welche die hiesige Kriegsschule besuchen, haben heute ihren Weihnachts-Urlaub angetreten, der bis zum 8. Januar f. J. währt.

## Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

**Darmstadt, 20. December.** Der Großfürst und die Großfürstin Sergius, sowie der Großfürst Paul von Rußland sind heute zum Besuch des Prinzen und der Prinzessin Heinrich nach Kiel abgereist.

**Wien, 20. Decbr.** Heute Nachmittag fand im Stefansdom die feierliche Einsegnung der Leiche des Grafen Leo Thun statt. Der Kaiser, die Erzherzöge Albrecht und Rainer, der Herzog von Cumberland, der Erzbischof Ganglbauer, der Minister des Auswärtigen Graf Kalnoky, der Ministerpräsident Graf Taaffe und die übrigen Minister, der päpstliche Nuntius Galimberti, die Hof- und Staatswürdenträger, zahlreiche Mitglieder der Aristokratie und beider Häuser des Reichsraths, der Rector der Universität Suez und die Decane derselben wohnten der Feier bei.

**Wien, 20. Dec.** Die „Polit. Corresp.“ meldet aus Belgrad: Der Verfassungsausschuß stimmte dem Antrage des Führers der Radikalen, das Capitäl über die Vorrechte des Königs ohne Debatte anzunehmen, zu.

**Rom, 20. Decbr. Kammer.** Bei Berathung der Communal- und Provinzialreform beantragte Vaccarini namentliche Abstimmung über den von Crispi bekämpften Antrag Delbalgo, betreffend die Wählbarkeit der Bürgermeister in den Hauptorten der Arrondissements. Der Antrag wurde abgelehnt. Die Kammer stimmte dem von Crispi genehmigten Antrage Nicoteras zu, den Bericht über den gestern vom Arbeitsminister vorgelegten Gesetzentwurf, betreffend die Vorkehrungen zur Verpflegung des Militärs beim Transport auf bereits im Betriebe befindliche Bahnen, und den Entwurf, betreffend die außerordentlichen Maßnahmen morgen zu beraten. Bei geheimer Abstimmung über die Communal- und Provinzialreform wurde die ganze Vorlage mit 187 gegen 83 Stimmen angenommen.

**Paris, 20. Decbr.** Die Kammer berathet die Recrutierungsvorlage und lehnte die Vertheilung vom Senate genehmigte Bestimmungen betreffend die Befreiung vom Militärdienst ab. Die Bureaux der drei republikanischen Gruppen des Senats beschloßen, die gestrige Rede Challemel Lacours auf ihre Kosten drucken und in ganz Frankreich vertheilen zu lassen. Heute fand die Arbeitseinstellung der Arbeiter bei dem Bau des Eiffelturmes statt, welcher bereits 220 Meter hoch ist. Die Arbeiter verlangten eine Lohnerhöhung, welche abgelehnt wurde.

**London, 20. December.** Unterhaus. Ferguson erklärte, die der Regierung jüngst zugegangene Nachricht aus Samoa sei vom 10. September datirt. Damals schien das Resultat des Kampfes zwischen den Anhängern Tamasese und Matafua zu Gunsten des Letzteren entschieden, der Consul blieb neutral, Tamasese werde als de facto Herrscher anerkannt. Es sei keine neue Anerkennung irgend eines anderen Herrschers erfolgt. Die Regierung könne jetzt kaum eine bestimmte Ansicht darüber ausdrücken, wer die vorherrschende Macht und das Uebergewicht behaupten wird. Lord Stanhope theilt eine weitere Depesche Grenfell's mit. Er schätze den Verlust der Derwische auf 400 Mann, der Verlust der Engländer beträgt vier

Mann, zwei Leutenants, und mehrere Soldaten wurden leicht verwundet, der Verlust der Egypter beträgt 18 Mann, darunter 13 nur leicht verwundet. Die egyptischen Truppen schienen vollständig das Vertrauen Grenfell's zu rechtfertigen.

**London, 20. Decbr., Abends.** Unterhaus. Berathung des Finanzgesetzes. Campbell beantragt, die zweite Lesung des Finanzgesetzes abzulehnen, bis eine genügende Debatte über die Budgets für die Ministerien des Auswärtigen und der Colonien stattgefunden habe. Der Antrag wurde mit 83 gegen 49 Stimmen abgelehnt. Im Laufe der Debatte erklärte Goschen, die Operationen bei Suakin hätten die allgemeine Politik Englands bezüglich des Sudan nicht geändert; hinsichtlich Egyptens halte die Regierung an ihren wiederholt abgegebenen Erklärungen fest. Die jüngsten Ereignisse seien ermutigend und zeigten, daß die egyptischen Truppen unter englischen Offizieren im Stande sind, den Derwischen im Felde zu begegnen. Die Bestrebungen Englands, eingeborene Streitkräfte zu errichten, die fähig sind, Egyptens Grenzen zu vertheidigen, seien somit nicht umsonst.

**London, 20. Dec.** Bei einem Frühstück in Scarborough zu Ehren Salisbury's erklärte Letzterer, England wolle sich nicht wieder in den egyptischen Sandwüsten vergraben, aber so lange es der Kheive wünsche, sei England durch das Versprechen Gladstones gebunden, die Häfen des Rothen Meeres zu besetzen. Man könne also Suakin nicht aufgeben; namentlich nicht in dem Augenblick, wo es sich um die Unterdrückung des Sklavenhandels handle, über welchen der entscheidende Kampf gerade am Rothen Meere stattfinden würde. Auch müsse England seiner Verpflichtungen gegenüber dem Sultan gedenken, da es durch den Pariser Vertrag verpflichtet sei, die Integrität der Türkei zu erhalten.

**Brüssel, 20. Decbr.** Repräsentantenhaus. Im Laufe der Berathungen über den Gesetzentwurf, betreffend das Heerescontingent, erklärten Graf Dultremont und General Jacmart, daß sie demnächst bei der Kammer eine neue Vorlage über den persönlich abzuleistenden Militärdienst einbringen würden.

**Hag, 20. Decbr.** Einer Blättermeldung zufolge ist das Befinden des Königs ungünstiger. Er muß das Bett hüten.

## Handels-Zeitung.

\* **Zur Insolvenz Fr. Bex.** Aus Paris, 18. d. Mts., schreibt ein Correspondent der „Frkf. Ztg.“: „Schon vor einigen Monaten hatten bei einer zufälligen Abwesenheit des Bex Gerüchte an der Börse circulirt, welche ihn als entflohen und zahlungsunfähig meldeten, diese Gerüchte wurden energisch dementirt, überdies nahm die Chambre Syndicale eine Untersuchung der Bücher vor und fand alles in Ordnung. Die Buchhaltung war in der That, wie sich jetzt herausstellt, so musterhaft geführt, daß sie alle seit vielen Jahren begangenen Unterschlagungen verdeckte konnte. Diese reichen, wie es scheint, bis in die Zeit des jetzt verstorbenen Vorgängers von Bex zurück, umfassen also auch die ganze Periode der Geschäftsführung seines Vorgängers, des Agent de change Reumont; in die Angelegenheit verwickelt sind noch einige Angestellte, gegen welche allesamt der Staatsanwalt eingeschritten ist und die mit Ausnahme von Bex, der sich durch die Flucht dem Arm der Justiz entzog, verhaftet sind. Ueber die Höhe der Passiva schwanken die Angaben zwischen 6 und 8 Millionen Francs. Da die meisten Depots verschwunden sind, wird es einige Zeit dauern, bis der genaue Status festgestellt ist, von einem Activum ausser dem Werthe der Charge und der Caution (ca. 2 Millionen Francs) läßt sich somit kaum reden. Die Verluste betreffen besonders die Klientele der Agenten, welche bei ihm Effecten-Depots hinterlegt hatten. Nach aussen scheinen grosse Engagements nicht zu bestehen. Die Verluste an der Börse sollen, soweit bloße Differenzen im Spiele stehen, sehr vertheilt sein, dagegen haben einige der hiesigen Credit-Institute grosse Forderungen gegen den Agenten, welche aus Report-Operationen resultiren. Die Verluste sind deshalb so gross, weil einige jener Institute sich mit Auslieferung eines Gutscheins des Agenten begnügt haben, statt die Aushändigung der in Report genommenen Titres zu verlangen. Einige dieser Reports sollen seit mehreren Liquidationen laufen, ohne andere Garantie als den Gutschein, dessen Gegenwerth, die Effecten, natürlich verschwunden sind oder überhaupt niemals existirt haben. Ein einziges hiesiges Institut soll auf diese Weise einen Report von 63000 Francs 3proc. französische Rente, d. i. circa 1800000 Fr. effectives Capital contrasignirt haben. Jetzt entsteht die wichtige Frage, ob die Corporation der Agents de change in solidarischer Weise, wie sie dies manchmal gethan, für die Verluste aufkommen wird. Soweit sich bis jetzt darüber urtheilen läßt, soll eine Unterscheidung zwischen den mit den berufsmässigen Obliegenheiten der Agenten (faits de charge) zusammenhängenden Operationen und den nicht dahin gehörigen gemacht werden. Für die ersteren würde die Corporation aufkommen, nicht so für die letzteren. Jene Operationen sind durch das Gesetz genau präcisirt, sie schliessen die mit der Erhebung und Ablieferung von Effecten verknüpften Transactionen ein, beziehen sich jedoch nicht auf die Aufbewahrung von Titres für Dritte, wozu der Agent in keiner Weise verpflichtet ist, und worüber gewöhnlich sogar gar kein Depotschein ausgestellt wird, das selbe gilt auch von dem dem Institute gegebenen „Bon“ oder Gutschein, welcher nur die Ablieferung der Effecten erleichtern sollte, nicht aber auf eine längere Dauer als Garantie zu dienen hatte. Wenn die betreffenden Reporteurs nicht rechtzeitig auf Aushändigung der reportirten Titres bestanden haben, so gaben sie damit dem Agenten einen Beweis hohen Vertrauens, aber dies geschah auf ihre Rechnung und Gefahr. Ob schliesslich die Corporation nicht doch im Interesse ihres Menopols weitgehende Concessionen machen wird, läßt sich nicht unbedingt verneinen, obschon freilich ein Monopol, welches eine solche Verantwortlichkeit aufbürdet, die jetzt zweimal in zwei Jahren (das letzte Mal bei Vuallart) zur Geltung kommt, kein beneidenswerthes Privileg bildet.“ — Inzwischen ist Bex nach einer Meldung der „Köln. Ztg.“ in Zürich verhaftet worden.

## Concurs-Eröffnungen.

A. Vassel in Berlin und W. Günther sen. in Bernau. — Firma L. Hirsch in Briesen. — Gastwirth Theodor Zimmermann in Duisburg. — Specereihändler Carl Gansow in Elberfeld. — Spengler Georg Vielwerth in Kirchenthumbach. — Pferdehändler Chain Behr in Halle a. S. — Wirth Karl Hagmann in Sontheim. — Franz Paul Grabmeier, Apotheker in Kösching. — Bäcker August Schmelzer in Reudnitz. — Christiane Grunert in Leipzig. — Nachlass des Maurermeisters Adam Roth in Lüdenscheid. — Nachlass des Ortsrichters Wilhelm Albrecht in Tollwitz. — Oekonom und Handelsmann Karl Krauss in Meierhof. — Buchbinder Wilhelm Rupp in St. Johann. — Schneidemühlensbesitzer Max August Richter in Schandau. — Louis Staudacher, Wirth, Johannes Maurer, Wirth, beide in Tübingen. — Nachlass des Kaufmanns F. W. Zimmermann in Eckenhausen. — Kaufhändlerin Maria Ammon, geb. Hill, in Zinten.

Schlesien: Nachlass des Kaufmanns Ernst August König in Reichenbach i. Schl., Verwalter Kaufmann Gustav v. Einem, Anmeldefrist 15. Januar 1889. — August Bürgel in Liebau, Verwalter Kaufmann Paul Heinzel, Anmeldefrist 31. Januar 1889.

## Ausweise.

**Paris, 20. Decbr.** [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 278 721 000, Abnahme 10842 000, Gesamt-Vorschüsse 279 000 000, Zunahme 4 639 000, Zins- u. Disc.-Erträge 13 806 000, Zun. 611 000 Francs.

**London, 20. Decbr.** [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 13 861 000, Abn. 143 000, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 397/8 gegen 403/8 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 170 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 19 Millionen.

## Breslau. Wasserstand.

20. Decbr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m — cm. unt. 0.  
21. Decbr. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.  
Eisstand.

## Marktberichte.

# **Breslau, 21. Decbr., 9 1/2 Uhr Vorm.** Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17,70—18,20 Mk., gelber 16,30—17,20—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,90—15,20—15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer mehr beachtet, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbösen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 Mark.

Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm gelbe 6,60—7,50 bis 9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat . . . 20 25 19 25 17 50

Winterraps . . . . . 27 80 26 80 26 30

Winterrüben . . . . . 27 — 26 — 24 —

Sommerrüben . . . . . 27 30 26 30 24 80

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk.

fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M.

fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenklee matter, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

**Berlin, 20. Decbr.** [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine etwas fester. Gek.: 400 To. — Roggen loco in feiner Waare mehr beachtet, Termine besser, schliessen abgeschwächt. Gek.: 500 To. — Hafer loco matter, Termine fester. Gek.: 400 To. — Roggenmehl fester. — Rüböl matt. — Spiritus matter. Gek.: (50er) 40000 Liter, (70er) 190000 Liter.

Weizen loco 174—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 177 1/2—177 3/4—177 1/2 M. bez., April-Mai 204 1/2—204 3/4 bis 204 1/2 M. bez., Mai-Juni —, M. bez. —, Roggen loco 149—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, klamm. inländ. 153—154 M. ab Boden bez., guter inländ. 155—156 M. ab Bahn bez., December 151 1/2 bis 152 1/2—152 1/2 M. bez., April-Mai 157—157 1/4—156 3/4 M. bez., Mai-Juni 157 1/2—157 3/4—157 1/4 M. bez., Juni-Juli —, M. bez. —, Mais loco 133—146 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Decbr.-Jan. 132 M., April-Mai 125 1/2 M. —, Gerste loco 131 bis 198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 136 bis 144 M., mittel und gut schlesischer 136—145 M., pomm., uckermark. und mecklenburg. 136—144 M., fein preuss., schlesischer und pommerscher 151 bis 158 Mark ab Bahn bez., russischer 140 M. frei Wagen bez., December 139—139 1/2 M. bez., April-Mai 140—140 1/2—140 M. bez. —, Erbsen, Kochwaare, 158—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,50 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,25 bis 22,25 M., Nr. 0 u. 1: 21,75—21,00 M., December und December-Januar 21,70 M. bez., April-Mai 22,15 M. bez., Juni-Juli 22,45 M. bez. —, Rüböl loco ohne Fass 60 Mark, Decbr. 60,5 Mark bez., April-Mai 59,5—59,4 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,8 M. bez., December und December-Januar 52,4 M. bez., April-Mai 54,3—54,2 Mark bez., Mai-Juni 54,8—54,5—54,6 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,7 M. bez., Decbr. und December-Januar 33,2—33 Mark bez., April-Mai 34,8 bis 34,7—34,8 M. bez., Mai-Juni 35,2—35,1 M. bez., August-September 36,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 27,00 M.  
Kartoffelstärke, trockene, loco 26,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 177 3/4 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 152 1/4 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 139 1/2 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 52,4 M. per 100 Ltr.-Procent, für Spiritus (70er) auf 33 M. per 100 Ltr.-Procent.

**Hamburg, 20. December.** [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December 20 1/2 Br., 20 1/4 Gd., per Decbr.-Januar 20 1/2 Br., 20 1/4 Gd., per Januar-Februar 20 3/4 Br., 20 1/2 Gd., per Februar-März 21 1/4 Br., 21 Gd., per April-Mai 22 Br., 21 5/8 Gd., per Mai-Juni — Br., — Gd. — Tendenz: Matt.

W. T. B. Bradford, 20. Decbr. Wolle fest, aber sehr ruhig, Garne fest, unverändert. Stoffe fest und belebt.

## Börsen- und Handels-Depeschen.

**Paris, 20. Decbr., Nachmittags 3 Uhr.** [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 45, 60. 4/10 priv. türk. Obligationen 416, 25. Banque ottomane 526, 25. Banque de Paris 872, 50. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 445, —. Panama-Kanal-Actien 113, 75. 5/10 Panama-Kanal-Obligationen 124, —. Rio Tinto 633, 75. Suezkanal-Actien 2192, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/16. Wechsel auf London kurz 25, 34. 3/10 Rente 82, 60. 4/10 unific. Egypter 413, 75. 4/10 Spanier äussere Anleihe 73. Meridional-Actien 768, 75. Cheques auf London 25, 36. Fest.

**Paris, 20. Decbr., Abends.** [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 70. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 67. 4proc. Ungar. Goldrente 86 3/4. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 03. Neue Egypter 414, 06. Banque ottomane 526, 87. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 633, —. Panama 113, —. Fest.

**London, 20. Decbr.** [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4proc. Spanier 72 1/4. 5/10 priv. Egypter 100 1/2. 4/10 unific. Egypter 81 1/4. 3/10 garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner 39 7/8. 6/10 consol. Mexikaner 91 1/4. Ottomanbank 107 3/8. Suezactien 86 1/4. Canada Pacific 53. Englische 2 3/4 1/2 Consols 96 1/8. Silber —. Platzdiscont 4 3/8 1/2. 4 1/2 1/2 egypt. Tributanten 81 1/2. De Beers Actien neue 14 1/2. Fest.

**Frankfurt a. M., 20. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.** [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 371. Pariser Wechsel 80, 375. Wiener Wechsel 167, 55. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr.



Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 50. 5% Papierrente 81, 50. 4% Goldrente 92. 1860er Loose 117, 50. 1864er Loose —. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Ungar. Staatsloose —. Italiener 94, 90. 1880er Russen 86, 20. II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 62, 10. 4% Spanier 72, 40. Unific. Egypter 82, 20. Conv. Turen 14, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 40. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 40. 5% serb. Rente 81, 60. Serb. Tabaksrente 83, 10. 5 1/2% Chinesische Anleihe —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 89, 40. Böhmisches Westbahn 262. Central-Pacific 110, 60. Franzosen 211 1/2. Galizier 171 1/2. Gotthardbahn 127, 70. Hessische Lindwigsbahn 106, 50. Lombarden 80 7/8. Lübeck-Büchener Eisenbahn 140. Unterelbische Prioritäts-Aktion 99, 30. Credit-Aktion 255. Darmstädter Bank 156, 50. Mitteld. Creditbank 103, 20. Reichsbank 134, 70. Disconto-Commandit 218, 40. Dresdener Bank 138, 90. Anglo-Continental (vorm. Ohlendorffsche Guano-Werke) 120, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 72, 95. 4 1/2% Portugiesen 95, 50. Siemens Glasindustrie 160, 50. Still.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 136, —. Duxer —. Privatdiscont 40%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255 1/4. Franzosen 211 1/2. Galizier 171 1/2. Lombarden 81. Egypter 82, 40. Disc-Commandit 219, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4 1/2% ungarische Goldrente —.

**Hamburg, 20. Decbr., Nachmittags. [Schluss-Course.]** Preuss. 4% Consols 107 1/2. Silberrente 68 1/2. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. 4% Goldrente 85 1/4. 1860er Loose 117 1/4. Italienische Rente 95 1/4. Credit-Actien 256 1/4. Franzosen 219 1/2. Lombarden 202 1/2. 1877er Russen 100. 1880er Russen 84 1/4. 1883er Russen 110. 1884er Russen 95 1/8. II. Orient-Anleihe 59 1/4. III. Orient-Anleihe 60. Berliner Handels-Gesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 167 3/4. Disc-Commandit 219 5/8. H. Commerz-Bank 131. Nationalbank für Deutschland 127 3/4. Nordd. Bank 173 5/8. Gotthardbahn 127 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169. Marienb.-Mlawka 90. Mecklenburger Fr.-Fr. 150 3/4. Ostpr. Südbahn 117. Unterelbische Fr.-A. 100. Laurahütte 128. Nordd. Jute-Spinnerei 154. Privatdiscont 3 1/2%. Fest.

**Amsterdam, 20. Decbr., Nachmittags. [Schluss-Course.]** Oesterr. Papierrente Mai-November verl. 67 1/2. do. Februar-August verl. 67 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verl. 67 1/2. do. April-October verl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 84. 5% Russen von 1877 101 1/4. Russ. grosse Eisenbahnen 117 1/4. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 58 3/4. Conv. Turen 143 1/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/4. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104 1/2. Marknoten 59, 30. Russische Zolcoupons 192. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel 97. —. Londoner Wechsel kurz —.

**Newyork, 20. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.]** Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 217 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 128 1/2. Erie-Bahn 261 1/2. Newyork-Centralb. 107 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 105 1/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 30. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 6, 65. Pipe line Certificates 93. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 105 1/4. Weizen per Novbr. 103, per Decbr. 103 3/4. per Mai 109 1/2. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/4. Kaffee Rio 16 3/4. Schmalz (Marke Wilcox) 9, —. do.

Fairbanks 9, —. do. Rothe & Brothers 9, —. Kupfer —. Getreidefracht 3 1/4.

**Petersburg, 20. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 25. russ. II. Orientanleihe 97 1/2. do. III. Orientanleihe 97 1/2. do. Anleihe von 1884 150. do. Bank für auswärtigen Handel 218. Petersburger Disconto-Bank 621. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 466. Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 142 1/4. Grosse russ. Eisenbahn 241. Kurs-Kiew-Actien 341 1/2.**

**Liverpool, 20. Decbr. [Baumwolle.]** (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 25000 B.

**Liverpool, 20. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.]** Umsatz 10000 B. davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig. Surtats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: December 5 1/2 1/4. Käuferpreis, December-Januar 5 1/2 1/2 do., Juli-August 5 1/2 1/2 do., August-Septbr. 5 1/2 1/2 d. Werth.

**Liverpool, 20. Decbr., Nachmittags. Officielle Notirungen.** Upland good ordinary —. Upland low middling —. Upland middling —. Amerikaner good ordinary 47 1/8. do. low middling 5 1/8. do. middl. 5 3/8. do. middling fair 6. Ceara fair 6. Ceara good fair 6 1/4. Pernam fair 6. Pernam good fair 6 1/2. Bahia fair —. Maceio fair —. Maranham fair 6 1/2. Egyptian brown fair 7 1/8. Egyptian brown good fair 7 1/2. Egyptian brown good 7 3/4. Egyptian white fair 6 1/2. Egyptian white good 7 1/8. M. G. Broach good 5 1/2. M. G. Broach fine 5 1/2. Dholerah fair 4 1/2. Dholerah good fair 4 1/2. Dholerah good 4 1/2. Oomra good fair 4 1/2. Oomra good 4 1/2. Oomra fine 5 1/8. Scinde good fair 3 1/8. Bengal good fair —. Bengal good 4 1/2. Bengal fine 4 1/2. Tinnevely good fair 4 1/2. Western good fair 4 1/2. Western good 4 1/2. Peru vough fair 6 1/2. Peru vough good fair 7 1/2. Peru vough good 7 1/2. Peru smooth fair 6. Peru smooth good fair 6 1/2. Peru moderat. rough fair 6 1/2. Peru moderat. good fair 6 1/2. Peru moderat. good 7 1/2.

**Wien, 20. Decbr. [Getreidemarkt.]** Weizen per Frühjahr 8, 19 Gd., 8, 24 Br., per Mai-Juni 8, 35 Gd., 8, 40 Br. Roggen per Frühjahr 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6, 53 Br. Mais per Mai-Juni 5, 44 Gd., 5, 49 Br., per Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br. Hafer per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

**Pest, 20. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.]** Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 81 Gd., 7, 83 Br. Hafer per Frühjahr 5, 59 Gd., 5, 61 Br. Mais per Mai-Juni 5, 14 Gd., 5, 16 Br. — Wetter: Bewölkt.

**Paris, 20. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.]** Weizen ruhig, per December 26, 00, per Januar 26, 30, per Januar-April 26, 80, per März-Juni 27, 40. Mehl ruhig, per December 60, 25, per Januar 60, 75, per Januar-April 61, 25, per März-Juni 61, 75. Rüböl ruhig, per December 74, 75, per Januar 74, 50, per Januar-April 73, 75, per März-Juni 69, 25. Spiritus ruhig, per December 41, 25, per Januar 41, 50, per Januar-April 41, 75, per Mai-Aug. 43, 00.

**London, 20. Decbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten.** Wetter: Milde.

**London, 20. Decbr. Chili-Kupfer 77 1/2, pr. 3 Monat 78.**

**Amsterdam, 20. Decbr., Nachm. Bancazin 58 1/2.**

**Antwerpen, 20. Decbr. [Getreidemarkt.]** (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer schwach. Gerste unverändert.

**Antwerpen, 20. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.]** (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 20 1/8 bez. u. Br., per Decbr. 20 Br., per Januar 20 Br., per Januar-März 19 1/2 Br. Ruhig.

**Hamburg, 20. Decbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 90 Br., 7, 75 Gd., pr. Jan.-März 7, 70 Br. — Wetter: Nebel.**

**Bremen, 20. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7, 70 bez.**

**Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.**

December 20, 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0,4	— 2,3	— 1,8
Luftdruck bei 0° (mm)	747,5	747,2	745,8
Dunstdruck (mm)	4,4	3,9	4,0
Dunstättigung (pCt.)	92	100	100
Wind (0-6)	still.	still.	still.
Wetter	bezogen.	bezogen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—
Nebblig.			

## Gießmannsdorfer Preßhese.

Zabrilager, täglich frische Zufuhungen.  
Th. Höhenberger, Neumarkt 35, zur schwarzen Straße.

Im Verlage v. Eduard Czerwinski in Breslau erschien:  
**Schlesische Gedichte**  
von  
**Karl von Holtei.**  
19. Auflage.  
Preis: Geh. 2 Mk., eleg. geb. 3 Mk.  
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

**Fasanen, Haselhühner, Schneehühner, Birkwild, Schnepfen, Hasen, Mische, Rehe, Schwarzwild, Kaninchen, Poularden, Puten, Enten, Capannen**  
empfehlen [7302]  
**Schindler & Gude,**  
9, Schweidnitzerstrasse 9.

**Düsseldorfer Punsch-Essenzen, feine Tafel-Liqueure, vorzügl. franz. Cognac, Rum, Arac, Moselweine, Rhein- und Bordeaux-Weine, Schaum-Weine, Heidelberger Schlosskuchen**  
empfiehlt [7264]  
**Hermann Straka,**  
Ring, Riemerzeile Nr. 10.

**Banffbar-Cigarren,**  
nur echt, wenn an den Kistchen steht: „Tabak der Plantage Olga auf Banffbar, Eigenth. Wm. O'Swald & Co., Hamburg“, empfehlen das Tausend zu 80 Mk., in Kistchen v. 100 Stück.  
**W. G. Thraen & Co.,**  
Fäudung der Brädegerneine Gnadenfrei i. Schleien.

## Courszettel der Berliner Börse vom 20. December 1888.

### Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	1614 G	1613 bz
Imperial	1675 G	—
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 10 Fl.	167,50 bz	167,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einfach. Berlin)	—	—
Russ. Noten 100 R.	207,00 bz	207,45 bz
Russ. Zolcoupons	324,00 bz	324,30 bz

### Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/2	108,25 bzG	108,00 G
do. do.	3 1/2	1/4 1/2	108,00 bzG	107,50 G
Preuss. Consols	4	1/4 1/2	107,50 bzG	107,50 G
do. do.	3 1/2	1/4 1/2	108,40 bzG	108,40 G
do. Staats-Anleihe	4	1/4 1/2	108,25 bzG	108,00 G
do. Staats-Schuldversch.	3 1/2	1/4 1/2	101,10 bzG	101,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	1/4 1/2	104,70 bzG	104,60 G
do. do.	3 1/2	1/4 1/2	102,00 bzG	102,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/2	104,40 G	104,40 G
Possensche neue Pfandbr.	4	1/4 1/2	102,20 G	102,20 G
do. do.	3 1/2	1/4 1/2	100,90 G	100,90 G
Schles. landesh. Pfandbr. Lit. A	4	1/4 1/2	101,60 bzG	101,60 G
do. do.	3 1/2	1/4 1/2	101,40 G	101,40 G
Possensche Rentenbr.	4	1/4 1/2	104,70 G	104,70 G
Schlesische do.	4	1/4 1/2	104,90 G	104,90 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/4 1/2	91,70 G	91,70 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/4 1/2	101,80 G	101,80 G
Sächsische Rente von 1878	3 1/2	1/4 1/2	93,70 G	93,70 G

### Deutsche Hypothek-Certificates.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
D. Grander-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/4 1/2	100,00 B	100,00 B
do. do. IV. rz. 110	3 1/2	1/4 1/2	99,80 G	99,80 G
do. do. V. rz. 110	3 1/2	1/4 1/2	99,75 G	99,75 G
Deutsche Hypothek IV. V. I.	4	1/4 1/2	109,75 G	109,80 G
do. do.	4	1/4 1/2	109,70 G	109,70 G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/4 1/2	103,00 bzG	103,00 G
do. do.	3 1/2	1/4 1/2	99,00 bzG	99,00 G
H. Henckelsche rz. 105	4 1/2	1/4 1/2	105,00 G	105,00 G
do. (Wolfsberg) rz. 105	4 1/2	1/4 1/2	104,75 G	104,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandbr.	4	1/4 1/2	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grander-Hyp.-Pfandbr.	5	1/4 1/2	102,50 bzG	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandbr. I. rz. 120	5	1/4 1/2	108,00 G	107,75 G
do. do. II. rz. 120	5	1/4 1/2	104,25 B	104,25 B
do. do. III. rz. 120	5	1/4 1/2	104,00 B	104,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 110	5	1/4 1/2	113,50 bzG	113,00 G
do. do. II. rz. 110	5	1/4 1/2	108,00 G	108,00 G
do. do. III. rz. 110	5	1/4 1/2	108,00 G	108,00 G
do. do. IV. rz. 110	5	1/4 1/2	115,40 G	115,40 G
do. do.	4	1/4 1/2	102,90 bzG	102,90 G
Pr. Centr.-Cr.-Pfandbr. rz. 110	4 1/2	1/4 1/2	112,75 B	112,75 B
do. do. rz. 110	4 1/2	1/4 1/2	112,25 bzG	112,10 G
do. do.	4 1/2	1/4 1/2	109,20 bzG	109,20 G
do. do.	3 1/2	1/4 1/2	99,70 B	99,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/4 1/2	—	—
do. do. V. rz. 110	4 1/2	1/4 1/2	111,50 G	111,50 G
do. do. div.	4	1/4 1/2	103,00 bzG	103,00 G
do. do. div.	3 1/2	1/4 1/2	99,40 bzG	99,40 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certif.	4	1/4 1/2	103,00 bzG	103,00 G
do. do.	3 1/2	1/4 1/2	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	1/4 1/2	104,75 G	104,75 G
do. do. rz. 110	4 1/2	1/4 1/2	111,60 G	111,60 G
do. do.	4 1/2	1/4 1/2	109,10 G	109,10 G
do. do.	3 1/2	1/4 1/2	100,00 B	100,20 B

### Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/4 1/2	93,70 B	93,70 B
Buenos Ayres	5	1/4 1/2	93,70 B	93,70 B
Bukarest Anl. von 1888	5	1/4 1/2	93,40 Bz	93,70 Bz
Chinesische 5% Staats-Anl.	5 1/2	1/4 1/2	113,25 Bz	—
Egypter	4	1/4 1/2	82,25 G	82,50 B
do. Tribut-Anleihe	4 1/2	1/4 1/2	82,50 Bz	82,50 Bz
do.	4 1/2	1/4 1/2	94,80 G	94,80 G
Italienische Rente	5	1/4 1/2	95,00 bz	95,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 1/2	91,50 bz	91,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/2	92,00 B	92,10 Bz
do. Silberrente	4 1/2	1/4 1/2	68,40 bz	68,40 bz
Poin. Pfandbriefe	5	1/4 1/2	60,40 bz	60,50 Gz
do. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/4 1/2	54,75 G	55,00 B
Rumanische Anl. von 1880	6	1/4 1/2	106,50 G	106,50 G
do. amortis. Rente	5	1/4 1/2	94,20 bz	94,20 bz
do. Eisen-Oblig.	5	1/4 1/2	101,60 G	101,60 G
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/4 1/2	102,50 G	102,50 G
do. von 1880 (Rbl. 125)	4 1/2	1/4 1/2	86,25 bz	86,25 bz
do. von 1888	4 1/2	1/4 1/2	113,20 Gz	113,20 Gz
do. von 1889	4	1/4 1/2	—	—
do. Goldr. do. do.	4	1/4 1/2	91,10 G	91,30 Bz
do. Orient-Anleihe I.	5	1/4 1/2	62,50 Bz	62,50 Bz
do. do. II.	5	1/4 1/2	61,80 Bz	61,80 Bz
do. do. III.	5	1/4 1/2	62,30 Bz	62,30 Bz
do. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/2	—	—
do. Steiglitz 6 Anl.	5	1/4 1/2	88,60 Gz	89,00 Gz
do. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/4 1/2	90,75 B	91,00 Bz
do. Centr.-Pfandbr. Ser. I	5	1/4 1/2	77,10 Bz	77,40 Bz
Russ.-Poin. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/2	88,75 Bz	88,75 Bz
Schwed. Anleihe	3	1/4 1/2	87,90 Gz	87,70 Gz
Hypoth.-Pfandbr. 1879	4 1/2	1/4 1/2	103,70 G	103,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/4 1/2	83,30 Gz	83,25 Gz

### Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

		Term	vom 19.	vom 20.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	84,75 bzG	84,75 bzG
do. do. do. Lit. B.	5	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	81,25 bzG	81,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	92,82,10 bz	93,30 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	14,60 G	14,60 G
Ungarische Goldrente	4	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	85,00 bzG	85,20 bz
do. Papierrente	5	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	77,80 Gz	78,10 Gz
do. St.-Eisenb.-Anl.	5	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	100,80 G	100,90 Gz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	139,60 B	138,90 Bz
Bair. Prämien-Anleihe	4	$\frac{1}{4}$	140,00 Bz	140,70 Bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	37,30 B	37,13 Bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	40,00 B	40,00 Bz
Bukarest. Loose	—	—	48,00 B	48,00 Bz
Coln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	136,10 G	136,10 Gz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	137,30 Bz	136,75 Bz
Finl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,90 Bz	53,00 Bz
Gotth. Grunder-Präm.-Pfandbr.	3 1/2	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	106,75 B	107,00 Bz
do. do.	1 1/2	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	104,00 Bz	104,53 Bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	$\frac{1}{4}$	135,60 B	135,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 B	320,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	$\frac{1}{4}$	141,25 G	140,75 Bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,30 Bz	17,30 Bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	$\frac{1}{2}$	126,80 G	126,80 G
do. 7 Fl.-Loose	—	—	25,65 Bz	25,65 Bz
Oesterr. (Credit) von 1855	—	—	315,50 Bz	317,90 Bz
do. Loose von 1860	5	$\frac{1}{5} \frac{1}{11}$	117,40 Bz	117,55 Bz
do. do. von 1864	—	—	291,60 G	291,60 Bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	$\frac{1}{2}$	136,40 B	136,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	$\frac{1}{4}$	168,00 G	168,10 G
Raab-Gratzer	4	$\frac{16}{10} \frac{1}{4}$	102,60 Bz	102,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	$\frac{1}{4} \frac{1}{2}$	173,50 Bz	173,60 G
do. do. von 1865	5	$\frac{1}{5} \frac{1}{10}$	173,50 Bz	155,50 G
Schwedische 10 Thlr.-Loose	—	—	72,00 G	—
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,40 Bz	38,20 Bz
Ungarische Loose	—	—	225,00 Gz	225,00 Gz